

Gemeinde Büchen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Maria Hagemeier-Klose

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Werkausschuss der Gemeinde Büchen

Datum

06.11.2023

Beratung:

Umstellung öffentliche Ladeinfrastruktur auf Bezahlung

Die beschlossene Umstellung der vorhandenen acht öffentlichen Ladepunkte auf Bezahlungsfunktion stellt sich in der Umsetzung schwierig dar. Dies liegt u.a. daran, dass aufgrund der verschiedenen Förderprogramme, mit denen die Ladesäulen beschafft und installiert wurden, drei unterschiedliche Ladesäulentypen im Gemeindegebiet stehen.

Ein Hersteller (SSL) gab direkt nach der Nachfrage zur Umstellung an, dass sie kein Betriebs- und Abrechnungsmodell für die Ladesäulen anbieten, sie würden lediglich eine Schnittstelle anbieten, die dann durch einen anderen Dienstleister mit integriert werden könnte. Hierbei handelt es sich um die vier Ladepunkte am Bürgerhaus und am Sportzentrum. Derzeit ist einer der Ladepunkte außer Betrieb, da die Ladesäule einen Defekt aufweist.

Über den Anbieter EON stehen zwei Ladepunkte an der Lauenburger Straße (P+R) zur Verfügung. Hier kam trotz mehrerer, regelmäßiger Nachfragen keine Rückmeldung seitens EON zur Umstellung auf Bezahlungssystem, obwohl EON viele andere Ladepunkte mit Bezahlungsfunktion betreibt. Erst nach zweifacher Einschaltung der Kommunalbetreuerin kam Ende Juli diesen Jahres die Rückmeldung, dass die beiden Ladesäulen nicht auf Bezahlung umgestellt werden können, da sie nicht eichrechtskonform sind. Diese Ladesäulen wurden als erstes aufgebaut und entsprechen daher nicht mehr den aktuellen Gesetzen.

Der dritte Anbieter GP Joule mit Ladepunkten auf der P+R-Anlage kann unkompliziert auf Bezahlungsfunktion umstellen und ein passendes Betriebs- und Abrechnungsmodell anbieten. Diese Ladepunkte sind bereits eichrechtskonform. Leider können sie die anderen Ladesäulen (Sportplatz/Bürgerhaus) nicht in ihr System integrieren. Da jedoch derselbe Typ für die gemeindeeigenen Dienstfahrzeuge genutzt wird und dadurch viermal vorhanden ist, ist vorgesehen, die nicht umstellbaren Ladepunkte am Sportplatz und am Bürgerhaus durch diese zu ersetzen und die nicht umstellbaren Ladesäulen zukünftig für die Dienstfahrzeuge zu nutzen.

Um nur einen Anbieter für das Betriebs- und Abrechnungsmodell zu haben, ist vorgesehen, die Ladepunkte an der Lauenburger Straße durch eichrechtskonforme

Ladepunkte des Anbieters GP Joule zu ersetzen.

Der Vertrag für die zukünftige Abrechnung liegt vor und die Umstellung wurde beauftragt. Ein genaues Datum, zu welchem dann die Bezahlungsfunktion aktiv sein wird, ist jedoch noch nicht bekannt.